

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0086/21</b> öffentlich	Referat	OB
	Amt	Integrationsbeauftragte/r
	Kostenstelle (UA)	0201
	Amtsleiter/in	Gumplinger, Ingrid
	Telefon	3 05-12 06
	Telefax	3 05-13 09
E-Mail	integration@ingolstadt.de	
Datum	27.01.2021	

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>	<b>Beschlussqualität</b>	<b>Abstimmungs- ergebnis</b>
Migrationsrat	24.02.2021	Kenntnisnahme	

### **Beratungsgegenstand**

Bericht zur Rolle der Kulturvereine als Bindeglied zwischen Neuzugewanderten und Einheimische  
- mündlicher Bericht von Frau Cristina Seeger

### **Antrag:**

Der Migrationsrat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

gez.

Ingrid Gumplinger  
Integrationsbeauftragte

## Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten:  ja  nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von      Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von      Euro müssen zum Haushalt 20      wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

## Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt:  ja  nein

## Kurzvortrag:

*Das Zusammenleben und die gemeinsame Gestaltung der Gesellschaft von Einheimischen und Neuzuwanderern, die **Integration**, wird als eine der größten Herausforderungen unserer Zeit betrachtet. Im Engagement mit Neuzuwanderern fühlen sich einerseits Einheimische häufig verunsichert und wissen nicht, wie sie Zuwanderung und den Zugewanderten begegnen sollen oder haben in ihrem Engagement viele offene Fragen bzw. sind teilweise resigniert. Andererseits haben Neuzuwanderer selten die Gelegenheit sich mit ihren Ideen, ihrer Motivation und ihren Kompetenzen in die Zivilgesellschaft einzubringen und finden einen Platz in den Kulturvereinen. (Quelle: Studie bhj Kulturvereine, 2019)*

Die Kulturvereine haben das Ziel, Projekte gemeinsam mit Organisationen, wie z.B. der VHS, dem Bürgerhaus, dem Kulturamt, etc. zu entwickeln. Im Unterschied zur Vorgehensweise in den

vergangenen Jahren, wo die Lösungen oftmals **für** die Kulturvereine entwickelt wurden, soll zukünftig die Erarbeitung der Lösungen in enger Zusammenarbeit **mit** den Kulturvereinen erfolgen. Niemand kennt die Zielgruppe so gut wie die Zielgruppe sich selbst!

Mit Hilfe und Unterstützung der Kulturvereine könnten Initiativen bzw. Organisationen oder kommunale Einrichtungen die Schwerpunkte der Neuzugewanderten erkennen und gemeinsam Lösungsansätze erarbeiten. Dies funktioniert am besten in Form von direkter Kommunikation und konkreter Teilhabe der Kulturvereine.

Diese Unterstützung von Seiten unterschiedlichster Organisationen bzw. Institutionen ist elementar wichtig für die Bildungsarbeit der Kulturvereine und für deren nachhaltige Integrationsarbeit. Viele Kulturvereine, die schon lange bestehen, haben zum Teil große Probleme, ihre Mitglieder zu halten bzw. neue Mitglieder zu gewinnen.

Die Vereine finanzieren ihre Arbeit fast ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen, d.h. für viele gestaltet sich die Planung und Realisierung von verschiedenen Projekten sehr schwierig und die Vereine sind hierfür oft auf Unterstützung von Seiten des Kulturamtes oder anderen Organisationen (z.B. Bürgerhaus, VHS) angewiesen.

Die Motivation für freiwilliges Engagement im Kulturbereich ist grundlegend, um gemeinsam materielle und immaterielle Kulturgüter zu bewahren, zu erzeugen und zu vermitteln. Kulturvereine ermöglichen mit ihrer Arbeit kulturelle Teilhabe und Bildung. Sie befördern darüber hinaus das soziale Miteinander und gesellschaftliche Mitbestimmung.

Kulturvereine sind wichtige Akteure in der Gestaltung eines demokratischen und guten Zusammenlebens vor Ort. Deshalb ist es erstrebenswert, dass das Netzwerk aus den Feldern Kultur, Bildung und Engagement sowie die Politik und Verwaltung noch stärker gelebt wird.

